



## Antrag

SPD-Ortsverein Lohfeld stellt den Antrag an die SPD-Bundestagsfraktion, einen Gesetzentwurf mit dem Ziel einzubringen, die Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen auf 120 km/h und auf sonstigen außerörtlichen Straßen auf 80 km/h zu begrenzen.

## Begründung

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) gehört zu den Klimagasen, das wesentlich zur Erderwärmung beiträgt. Der daraus entstehende Treibhauseffekt ist verantwortlich für Klimaveränderungen und den daraus resultierenden Stürmen und Überschwemmungen.

Es ist heute unstrittig, dass der Ausstoß von CO<sub>2</sub> zurückgeführt werden muss. Die Autoindustrie ist verpflichtet, dass Neuwagen ab 2008 im Schnitt weniger als 140 Gramm CO<sub>2</sub> je gefahrenen Kilometer ausstoßen dürfen. Derzeit liegt der Durchschnittswert für Neuwagen bei 161 Gramm CO<sub>2</sub>. Die deutsche Autoindustrie hat eingeräumt, dass der Zielwert 2008 nicht erreicht werden wird.

Ohne jegliche Investitionen könnte der CO<sub>2</sub>-Ausstoß sofort reduziert werden. Dazu ist ein Tempolimit erforderlich.

Das Umweltbundesamt hat festgestellt, dass ein Tempolimit auf Autobahnen die CO<sub>2</sub>-Emissionen signifikant reduzieren würde. Ein Tempolimit von 120 km/h würde den Ausstoß um 9 Prozent reduzieren.

Je höher die Geschwindigkeit, desto höher ist auch der Treibstoffverbrauch. Mit der Menge des Treibstoffverbrauchs korreliert die Kohlendioxid-Emission. Ein Tempolimit hätte einen positiven Einfluss auf die CO<sub>2</sub>-Emission, den Energieverbrauch sowie auf die Lärmbelästigung. Unfallhäufigkeit und Unfallfolgen würden ebenfalls reduziert.

Insgesamt hätte ein Tempolimit volkswirtschaftlich mehr Vor- als Nachteile. Dabei beziehen sich die möglichen Nachteile nur auf die einzelwirtschaftlichen Interessen der Autoindustrie. Deren Folgeabschätzung ebenso wenig nachvollziehbar ist wie seinerzeit der Widerstand gegen den Katalysator. Deutschland ist das einzige Land ohne Tempolimit auf Autobahnen. Dafür gibt es keine rationale Begründung.

